



EINSATZSTELLENKONFERENZ 2021

1. Begrüßung

Kerstin Stegemann und Jana Volk begrüßen zur diesjährigen Einsatzstellenkonferenz und führen gemeinsam durch den Vormittag.

2. Aktuelles rund um die Freiwilligendienste

Das zurückliegende Jahr lässt sich mit den vorherigen kaum vergleichen. Zahlreiche Einschränkungen haben dazu geführt, dass persönliche Kontakte in einer anderen Form als gewohnt stattfinden mussten. Das hat die FSD als auch die Einsatzstellen im Miteinander vor neue Herausforderungen gestellt.

Die Situation der Freiwilligen während der Corona-Pandemie war ganz unterschiedlich. Es gab Freiwillige, die Sorge hatten sich selbst oder die Betreuten zu infizieren und die stark gefordert waren. Andere Freiwillige mussten sich aufgrund von (Teil-)Schließungen neue Einsatzgebiete suchen oder waren zeitweise komplett freigestellt.

Digitale Seminare

Seit April 2020 findet die Seminararbeit der FSD nahezu ausschließlich digital statt. Nur im Oktober vergangenen Jahres konnten einige Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt werden. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens wurden Ende April 2021 auch die Abschlussseminare in Präsenzform abgesagt – diese werden ebenfalls digital stattfinden. Viele Freiwillige und auch die Mitarbeitenden der FSD hatten hier auf eine andere Entwicklung gehofft.

Als positiver Effekt konnte festgestellt werden, dass die Zahl der Krankmeldungen in den Seminaren deutlich geringer ausgefallen ist, als wenn diese vor Ort stattfinden. Hier will die FSD überlegen, wie dieser Effekt dauerhaft erhalten werden kann.

Bewerbungsverhalten

Zu Beginn des Kursjahres 2020/2021 war zunächst unklar, wie sich die Pandemie auf das Bewerbungsverhalten auswirkt. Im FSJ waren zu Spitzenzeiten rund 550 Freiwillige im Dienst. Das sind rund 100 Freiwillige mehr als üblich. Im BFD konnten hingegen nicht alle Plätze besetzt werden (ca. 85 % Auslastung). Die langen Vorlaufzeiten des Bundesamtes haben die Vertragsgestaltung besonders in der Hoch-Phase im Sommer oft erschwert.

Ausländische Freiwillige

Schwierig war die Situation im Feld der Internationalen Freiwilligen - Die Erteilung der Visa war lange unklar. Hinzu kam die Schwierigkeit, die Einreise-Quarantäne sicherzustellen. So konnte in diesem Jahr erst ein Freiwilliger aus dem internationalen Ausland für einen Freiwilligendienst einreisen. Von den 300 bis 400 Anfragen, die die FSD jährlich erhält, kann sonst etwa 30 Freiwilligen ein Vertrag angeboten werden.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Erfreulich ist die gute Fördersituation. Für alle BFD-Verträge, die ab dem 1. Januar 2021 vereinbart werden, erhöht sich der Zuschuss des Bundes an die Einsatzstellen für Taschengeld und Sozialversicherung um 50 Euro. Der FSD ist es ein Anliegen, die Erhöhung der Förderung an die Einsatzstellen weiterzugeben. Daher verringert sich die Bildungspauschale ab dem 1. Juli 2021 um 10 Euro und beträgt künftig nur noch 150 Euro monatlich.

Auch die Einsparungen des vergangenen Jahres – durch den Ausfall der Präsenzseminare – wurden an die Einsatzstellen weitergegeben: Zwei Monate der Bildungspauschale wurden jeweils nicht in Rechnung gestellt.

Für das kommende Kursjahr hoffen wir auf eine Normalisierung der Situation. Wir wünschen uns, Seminare in den Bildungsstätten vor Ort anzubieten und auch, für die Vor-Ort-Besuche wieder direkt zu Ihnen in die Einsatzstellen zu fahren.



3. Workshop-Phase 1: Begleitung der Freiwilligen während Corona Was nehmen Sie aus dieser Zeit Positives / Konstruktives mit?

Es wurden innerhalb der Konferenz Kleingruppen je Arbeitsbereich gebildet (1. Behindertenhilfe; 2. Bildungsarbeit, offene Sozialarbeit; 3. Kindergarten; 4. Pflege (Krankenhaus, Altenhilfe, Reha, Tagespflege); 5. Schule, OGS, Förderschule).

Die Kleingruppen haben sich zu der o.g. Frage ausgetauscht, diskutiert und Folgendes festgehalten:

Positives auf Seiten der Freiwilligen	Positives auf Seiten der Anleitungen/Team	Positives auf Seiten der FSD/Einsatzstellen Zusammenarbeit
Freiwilligendienst als Lerndienst und persönliches Orientierungsjahr hatte mehr Raum durch reduzierte Zahl an zu betreuenden Personen	Anleitungen haben sich weiterentwickelt - Anfragen an Anleitungen waren existenzieller/privater	Seminare in digitaler Form haben die Freiwilligen gut begleitet
Freiwillige sind eine tolle Ressource und haben viele tolle Ressourcen - ausgeholfen, wo gebraucht - gute Betreuung in der Krise, wenn Mitarbeiter*innen anders gebraucht - geholfen, Hygienekonzept umzusetzen	Gleiche Ansprechperson für die Freiwilligen wichtig (Vertrauensperson) bzw. konkrete Ansprechperson bei Abwesenheit der Anleitung	Ort der Reflektion ist wichtig für die Freiwilligen
Große Dankbarkeit an die Freiwilligen - seitens der Mitarbeiter*innen - seitens der Klient*innen	Anleitung ist als Teamaufgabe in den Fokus gerückt (gegenseitige Vertretung)	Austausch der Freiwilligen unterstützen
Freiwillige haben viel Flexibilität und Einsatz gezeigt	Gespräche auch künftig nach draußen verlegen und in Bewegung kommen	Kontakt zur FSD war verlässlich, wenn auch reduziert
Hohe Motivation der Freiwilligen, übernehmen Verantwortung	Ort der Reflektion ist wichtig für die Freiwilligen	Stammtisch für Freiwillige/Einsatzstellen anbieten?
Freiwillige hemmen die Betriebsblindheit	Anleitungen waren flexibler und mussten flexibler sein	
Freiwillige als Expert*innen für Themen ernst nehmen; Talente der Freiwilligen aktiver nachfragen	Kontakt zu Kolleg*innen kam insgesamt zu kurz, Freiwillige deshalb in jeden Prozess einbinden der stattfindet	
Intensiverer Austausch		
Kennenlernen neuer/weiterer Arbeitsbereiche		
Zeit sich auszuprobieren		



4. Workshop-Phase 2:

Wie können wir gemeinsam weiterhin Freiwillige gut begleiten / gewinnen?

Vor dem Start der Kleingruppen gab es als gemeinsamen Einstieg den Imagefilm der FSD.

Hier finden Sie den Film zum Anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=jD5qI7CnXSE>

Insgesamt gab es einen intensiven Austausch und viele spannende, unterschiedliche Gedanken. Einiges hat sich wiederholt und wurde deshalb in einem Cluster rot markiert und einzelnen Kärtchen zu sortiert. Die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen finden Sie als Bilddateien im Anhang.

Zunächst wurde zu dieser Fragestellung diskutiert:

1. Der Film dient als Anregung. Überlegen Sie zunächst allgemein:
 - a. Was macht einen Dienst für Freiwillige erfolgreich? Lohnenswert?
 - b. Was brauchen die Freiwilligen dazu in einer Einsatzstelle?

Danach wurde ein Blick auf die konkrete/eigene Einsatzstelle geworfen.

2. Überlegen Sie nun mit Blick auf Ihre Einsatzstelle:
 - zu a) Was bietet meine Einsatzstelle für die Freiwilligen?
 - zu b) Was kann ich dafür tun, dass die Freiwillige das finden, was sie für einen erfolgreichen Dienst brauchen? Wie gestalte ich Rahmenbedingungen für Anleitung?

Grob zusammengefasst lässt sich Folgendes aus der Workshop-Phase mitnehmen:

Eine gute Begleitung/Anleitung ist DER wichtigste Baustein für einen gelungenen und guten Freiwilligendienst!

Ein guter Freiwilligendienst wiederum ist Werbung für die eigene Einrichtung und birgt die Chance zur Nachwuchsgewinnung.

Für den gelungenen Freiwilligendienst ist eine gute Begleitung unabdingbar. Anleitung braucht deshalb **Ressourcen** damit durch sie der*die Freiwillige*r individuell und enger begleitet werden kann. Dann ist auch eine Öffnung für Vielfalt im Freiwilligendienst möglich.

Freiwilligendienst und Anleitung ist nicht allein Aufgabe der Anleiter*in, sondern **Aufgabe der Einsatzstelle und des gesamten Teams!**

5. Unterstützungsangebote der FSD

WIR für Freiwilligendienste ist das Motto dieser Konferenz und der FSD. Das wollen wir auch im Alltag der Dienste wörtlich nehmen und Sie, Ihre Anleitungen und Freiwilligendienstleistende bestmöglich unterstützen. Wir möchten für Sie als Kooperationspartner und Anlaufstelle rund um das Thema „da“ sein. Im Folgenden finden Sie einige unserer Unterstützungsangebote in Corona-Zeiten, im Allgemeinen und die gänzlich Neuen. Außerdem finden Sie hier eine Übersicht Ihrer Ansprechpartner*innen rund um das Thema Einsatzstellen-Begleitung.

Digitale Seminararbeit

- Wechsel zu digitalen Seminaren und Bereitstellung der Endgeräte (Verleih von Kameras, Leihlaptops)
- Angebot von digitalen „Besuchen“, Telefonkonferenzen oder einem Präsenzbesuch unter Einhaltung der Hygienevorschriften in Krisen- und Konfliktsituationen
- Angebot der digitalen Praxistage für Anleiter*innen

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit/Akquise
- „Neue Homepage“, neuer Servicebereich mit Formularen etc.

Unterstützung (in) der EST

- Newsletter sowohl für Leitung als auch für Anleiter*innen
- Einsatzstellenkonferenz, Inhouse-Schulungen
- Praxistage und Arbeitshilfe für Anleiter*innen
- Einsatzstellenbesuche, Startup-Telefonate und Beratung und Krisen- und Konfliktgespräche
- Kleinere Gruppengröße (23 TN) und dadurch mehr Ressourcen für Begleitung
- Einzelcoaching für Freiwillige im Bedarfsfall
- Zusätzliche Angebote zur beruflichen Orientierung
- Sprachkursförderung für internationale Freiwillige
- Zusätzliche Seminartage internationale Freiwillige

Ihre Ansprechpartner*innen



Jana Volk
Referentin für Einsatzstellen
☎ 0251 384502 42
✉ jana.volk@fsd-muenster.de



Brigitte Essling
Verwaltungsleitung
☎ 0251 384502 11
✉ brigitte.essling@fsd-muenster.de

... und das Team der AG Einsatzstellen:



Ann-Christin Mattheis
☎ 0251 384502 62
✉ ann-christin.mattheis@fsd-muenster.de



Anne Klindt
☎ 0251 384502 49
✉ anne.klindt@fsd-muenster.de



Anne Lohmer
☎ 0251 384502 44
✉ anne.lohmer@fsd-muenster.de



Karin Pier
☎ 0251 384502 21
✉ karin.pier@fsd-muenster.de